Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

26.2.1840 (No. 17)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1418900

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 17. den 26. Februar 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Cammer.

1) Mit Seiner Königlichen Hoheit, des Großherzogs, Höchster Genehmigung, wird eine in der Prägung begriffene Summe von 40,000 ℛ hiesigen kleinen Courants in 3 und 4 Grotenstücken, nach dem üblichen Cassen-Course in diesen Tagen in Umlauf gesetzt werden. Die Stücke führen auf der Vorderseite das Oldenburgische Wappen mit der Umschrift Gbz. Oldenb. Scheide-M. (Großherzoglich Oldenburgische Scheide Münze); auf der Rückseite befindet sich außer der Jahreszahl 1840. und dem Münzzeichen S.,

auf den Dreigrotenstücken die Inschrift 3 Grote, mit der Umschrift: 24 einen Thaler,

auf den Viergrotenstücken die Inschrift 4 Grote, mit der Umschrift: 18 einen Thaler.

Oldenburg, den 21. Febr. 1840.

Georg.

Steche.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In der Nacht vom 13./14. d. M. sind aus einem Hause zum Dänikhorsterfelde folgende Sachen entwendet:

1) eine zinnerne Kanne, ziemlich neu, mit plattem Deckel und geflicktem Boden auf der Vorderseite, in der Mitte sind eine Blume, unter dieser ein Herz und an der einen Seite des Herzens die Jahreszahl 1818, an der andern, die Buchstaben H. B. oder H. L. B. oder L. H. B. eingravirt;

2) eine zinnerne Kanne mit einem hohen zerbrochenen Deckel; auf der Vorderseite sind, in einer Blume, die Buchstaben und die Jahreszahl G. H. M. 1805. eingeschnitten;

3) ein Handbeil mit Stiel; auf dem Beile stehen die Buchstaben I. L., wahrscheinlich auch eine Jahreszahl;

4) ein doppelter Hobel von mittelmäßiger Größe, unter welchem ein neues plattes Stück Holz mit 6 kleinen Tobben befestigt ist;

5) eine ziemlich große zinnerne Kumme; auf dem Rande, aus welchem ein Stück ausgeschmolzen, stehen vor einer Blume, die Wörter Johann Hollje;

6) zwei Bötel mit hölzernen Stielen, platt, etwa einen Fuß lang, und der eine etwa einen halben, der andere einen ganzen Daumen breit.

Vor dem Ankauf dieser Sachen wird gewarnt, und ein Jeder, dem dieselben zu Gesicht kommen möchten, zu deren Anhaltung und zur sofortigen desfälligen Anzeige bei dem unterzeichneten Gerichte, oder bei der nächsten Obrigkeit aufgefordert.

Oldenburg, Febr. 15. 1840.

v. Kobbe.

Bulling.

2) In Convocationssachen, betreffend den Verkauf eines circa 20 Commerzlasten großen Kuffschiffes, Maria genannt, von dem Schiffs-Capitain Berend Schäfer zu Lienen an den Kaufmann J. H. Büsing zu Brake, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 10. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 17. Febr. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

3) In Convocationssachen 1) betreffend den Nachlaß des weyl. Rathsherrn Johann Casper Schütte

hieselbst verstorbenen Wittwe, Sophie Elisabeth geb. Breithaupt, und 2) wegen Verkaufs verschiedener zum Nachlasse der weyl. Wittwe Schütte gehörigen Immobilien, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 10. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, Februar 16. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

4) In Convocationssachen betreffend den Verkauf eines außer dem Heiligengeistthore belegenen Gartens nebst dem darin befindlichen Gartenhause und allen Pertinentien von der Wittwe des weyl. Hutmachers Christoph Gerhard Köhler, Rebecke geb. Helms in Oldenburg, an den Großherzoglichen Reitknecht Mencke Petershagen vor dem Haarenthore, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 10. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 18. Febr. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

5) Der Kirchspiels-Rechnungsführer von Harten in Bockhorn, ist als Rechnungssteller vom Landgerichte bestellt worden.

Neuenburg, 1840. Febr. 13.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) In Convocationssachen des Köters, Brinksitzers und Leinenwebers Johann Friedrich Koch in Zetel Creditoren, wegen verschiedener an Johann Friedrich Wilken, Gerd Prull und Joh. Friedrich Lüers, sämmtlich zu Zetel, verkaufter, in, resp. bei Zetel belegener Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 10. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1840. Febr. 14.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

7) Es sind seit einiger Zeit nachgemachte 12 Grotenstücke mit dem hessischen Gepräge — 6 einen Thaler — in Umlauf gesetzt. Es ist dieserhalb eine Untersuchung wegen Falschmünzerei eingeleitet, und werden Alle und Jede, welche solche falsche Münzen besitzen, hiedurch, bei Strafe Rechtens, aufgefordert, dieselben dem Landgerichte oder der nächsten Obrigkeit abzuliefern.

Ovelgönne, 1840. Februar 13.

v. Lindelof.

Dincklage.

8) Auf Ansuchen des weyl. Kaufmanns Johann Friedrich Christoph Bertholdi zu Neuhaus an der Oste Kinder Vormundes, Advocaten Thumann daselbst Gevollmächtigten, Secretairs Schüßler in Ovelgönne, wird zum öffentlichen Verkaufe nachstehender, zum Nachlasse des genannten Bertholdi gehörigen, im Großherzoglichen Amte Abbehausen belegenen Immobilien, als:

1) 1 Jück 6 Fuß,
2) 103 Ruthen 192 Fuß,
3) 11¾ Jück,
4) 17 Jück 45 Ruthen,
5) 3 Jück 32 Ruthen,

sämmtlich bei Atens belegen.

Ferner:

6) eines Hauses in der vorigen Vogtei Blexen, Kirchspiel Atens,
7) eines Nebenhauses daselbst,
8) eines Hauses daselbst,
9) eines Hauses daselbst,
10) eine Scheune daselbst,
11) eines Hauses daselbst,
12) eines Stalls daselbst,

anderweiter Termin auf den 29. Februar d. J. in der Wittwe Gruben Wirthshause zu Ellwürden angesetzt.

Ovelgönne, 1840. Febr. 19.

Hoyer.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

9) Steckbrief.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden zur Hülfe Rechtens hiedurch ersucht, die unten signalisirten Inquisiten, den Handelsmann und Schlächter Israel Meyer und dessen Sohn Moses Meyer aus Badbergen im Königlich Hannoverschen Amte Bersenbrück, welche sich der Fortsetzung der wegen Betrugs gegen sie eingeleiteten Untersuchung wahrscheinlich durch die Flucht entzogen haben und deren jetziger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, im Betretungs-

Landesbibliothek Oldenburg

falle zu verhaften und an das unterzeichnete Landgericht abzuliefern.

Delmenhorst, den 6. Febr. 1840.

Plate.

Lampe.

Signalement.

a) des Israel Meyer.

Alter: 56 Jahr.
Größe: 5 Fuß 9 Zoll.
Statur: schlank.
Haare: braun.
Stirn: flach, bedeckt.
Augenbraunen: braun.
Augen: blau.
Nase: groß
Mund: gewöhnlich.
Zähne: gut.
Kinn: lang, rund.
Bart: dunkelbraun, stark.
Gesicht: lang.
Gesichtsfarbe: gesund, etwas blaß.
Besonderes Zeichen: er hat starke Blatternarben im Gesichte.

b) des Moses Meyer.

Alter: 19 Jahr.
Statur: klein.
Haare: blond.
Stirn: niedrig.
Augenbraunen: blond.
Augen: blau.
Nase und Mund: gewöhnlich.
Zähne: gesund.
Kinn: rund.
Gesicht: länglich
Gesichtsfarbe: frisch und gesund.
Besonderes Zeichen: er ist, seiner Angabe nach, mit einem Bruchschaden behaftet.

10) Durch Erkenntniß vom 14. d. M. ist die Dienstmagd Anna Margarete Severs aus Bassum, zuletzt in Delmenhorst, für geständig und überführt geachtet, wiederholte Diebstähle begangen zu haben, und deshalb nach Art. 389., 223., II., 2., 99., IV., 114. und 891. des Strafgesetzbuchs, auch der Landesherrlichen Verordnung vom 3. Juli 1832., einschließlich einer verwirkten Rückfalls-Strafe, zu achtmonatlicher, durch Schmälerung der Kost und öffentliche Bekanntmachung geschärfter Gefängnißstrafe und in die Kosten verurtheilt.

Delmenhorst, den 16. Febr. 1840.

Plate.

Lampe.

11) In Convocationssachen betreffend die zu beschaffende Mortification einer von Conrad Heitzhusen zu Nordenholz oder Nordenholzermoor an Berend Haye zu Hiddigwarden, als Vormund über Berend Diedrich Weyhausen zu Altenesch, jetzt zu Holthorst, ausgestellten aber verloren gegangenen Schuldverschreibung auf 50 ℳ, ingrossirt am 16. Janr. 1805. und demnächst abgetragen, wird nunmehr, da sich in dem auf den 6. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termin Niemand mit Ansprüchen an diese Forderung gemeldet hat, deren Mortification so wie die Tilgung des gedachten Ingrossats hiedurch erkannt.

Delmenhorst, den 10. Febr. 1840.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

12) Durch ein am 27. Janr. a. c. abgegebenes Urtheil des Civilstrafgerichts 2ter Instanz, ist der Zeller Johann Hinrich Wessels auf der Heide bei Uptloh, wegen verschiedener Mißhandlungsvergehen, zu einer dreifach geschärften Gefängnißstrafe von einem Jahre und zur Tragung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Cloppenburg, 1840. Febr. 17.

Rolfs.

Becker.

13) Die Vormünder der von den verstorbenen Eheleuten Johann Hinrich Frerichs und Angela geb. Sehlhorst zu Löningen hinterlassenen minderjährigen Kinder, Handelsmann Friedr. Wemer zu Löningen und Tischler Joh. Hinr. Sehlhorst zu Crapendorf, wollen mit Genehmigung der Obervormundschaft von den zum Nachlasse der genannten weyl. Eheleute gehörigen Immobilien: a) das an der Mühlenstraße in Löningen zwischen den Häusern der Wwe. B. Cordes und des Tischlers B. Gödeker belegene Wohnhaus mit dahinter belegenem Garten von etwa 2 Sch. Saat und dem Marken-Abfindungsplaken zu 1/6 Erbe, und b) ein in dem gedachten Garten stehendes kleines Gebäude, am 13. April 1840. Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Auctionators Gutknecht zu Löningen öffentlich versteigern lassen.

Alle diejenigen, welche an die erwähnten Immobilien oder an den Nachlaß der genannten weil. Eheleute Ansprüche und Forderungen zu haben oder gegen den Verkauf protestiren zu können glauben, werden aufgefordert, sich damit in termino den 4. April 1840. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bedarf es keiner Angabe: 1) wegen der beiden Haupt-

Landesbibliothek Oldenburg

forderungen des Löninger Armenfonds von 100 ℳ nebst Zinsen, 2) der Capital-Forderung des Zellers Gravenholt zu Elbergen von 100 ℳ nebst Zinsen, 3) der Capital-Forderung der Apothekerin Kerhoff zu Meppen von 150 ℳ nebst Zinsen, sondern es sollen diese Forderungen als profitirt angesehen werden. Präclusivdecret erfolgt 7 Apr. 1840.

Cloppenburg, den 12. Febr. 1840.

Rolfs.

Becker.

14) Die Vormünder der minderjährigen Kinder des verstorbenen Faßbinders Lambert Borgmann zu Löningen, Gerh. Wiese und Ant. Hackmann daselbst, und die beiden großjährigen Söhne desselben, Namens Lambert Friedrich Anton und Gerh. Borgmann ebendaselbst, wollen, erstere mit Genehmigung der Obervormundschaft, die zu dem Nachlasse jenes weil. Lambert Borgmann und dessen ebenfalls verstorbenen Frau gehörigen in und bei Löningen belegenen Immobilien, als:

1) ein Wohnhaus an der Mühlenstraße zwischen den Häusern des L. Böckmann und H. Mastebrock belegen, nebst hinter demselben belegenem Garten von etwa 1 Sch. Saat und Marken-Abfindungsplaken zu 1/24 Erbe;
2) einen Garten auf der Lage von 1/2 Sch. Saat zwischen F. Wemer und W. Bärtels Gründen;
3) einen desgleichen von derselben Größe daselbst zwischen den Gründen des R. Fette sen. und Ant. Ficken;
4) ein Stück Ackerlandes von 2 Sch. Saat am Heerwege von Löningen nach Meerdorf zwischen den Landstücken des W. Schrand und H. Rolwes;
5) ein desgleichen von 4 Sch. Saat in der sog. Lehmwand zwischen den Landstücken des G. Bärtels und Löninger Schulfonds;
6) ein desgleichen von 3 Sch. Saat auf dem sog. langen Lande zwischen den Landstücken des G. H. Thole und A. Lehmkuhl;
7) einen Placken Ackerlandes von 4 Sch. Saat im Ahrenbeel zwischen den Gründen des Gerh. und Ant. Rebel;
8) einen daran grenzenden und zugleich auch zwischen den Gründen der genannten Rebel belegenen Grasplacken von 6 Sch. Saat;
9) auch einen Kirchensitz in der Löninger Kirche, 1ter Abtheilung nordseits des Mittelganges nach Osten hin in der ersten Bank,

am 14. April 1840. Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Auctionators Gutknecht zu Löningen öffentlich verkaufen lassen.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die obgedachten Grundstücke oder Forderungen an den erwähnten Nachlaß zu haben, oder gegen den Verkauf der ersteren protestiren befugt zu seyn glauben, werden aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 6. April 1840. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 9. Apr. 1840.

Cloppenburg, den 12. Febr. 1840.

Rolfs.

Becker.

Jeversches Landgericht.

15) Laut eines zwischen den Erben des weiland Hausmanns Johann Hinrich Fulfs und dessen verstorbenen Wittwe, Afke Fulfs geb. Onken, zu Middoge, nämlich:

a) Harm Janßen Fulfs, Hausmann daselbst,
b) Anke Fulfs, Ehefrau des Hausmanns Friedr. Betten Willens zu Berdumerriege, jetzt zu Werdum, im Kirchspiele Hohenkirchen, und
c) Hilke Fulfs, Ehefrau des Hausmanns Peter Herkens zu Butforde im Amte Wittmund,

am 30. Aug. 1827. zu Wittmund abgeschlossenen und am 8. Sept. e. a. vor dem Amte Tettens solemnisirten Erbsonderungsvertrags hat der sub a. aufgeführte Miterbe, Harm Janßen Fulfs, das zum Nachlasse des weil. Joh. Hinr. Fulfs und dessen weil. Wittwe, Afke Fulfs geb. Onken, gehörige, zu Middoge belegene Landgut aus 40 Matten und sonstigen Zubehörungen bestehend, für die Summe von 2500 ℳ Gold zum Eigenthum übertragen erhalten.

Indem diese Uebertragung hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche an das obige Landgut aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen zu können vermeinen, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den 27. April d. J. angesetzten Angabetermine gehörig anzugeben, bei Strafe des Verlustes. Falls in dem durch das Proclam vom 16. Novbr. 1839. auf den 10. Februar angesetzten Termine Angaben gemacht werden, sind solche in dem durch das gegenwärtige Proclam angesetzten Angabetermine nicht zu wiederholen.

Termin zur Abgabe des Präclusivbescheides ist auf den 30. Apr. d. J. angesetzt worden.

Jever, den 4. Febr. 1840.

Tenge.

v. Mezner.

Landesbibliothek Oldenburg

16) In Convocationssachen aller derjenigen, welche Ansprüche an eine von Gerd Eschoff Hillers, Landhäusling, bei der Tengshäuser Mühle, dem Kaufmann, Siebrand Taddiken, zu Minsen, über 50 ℛ am 1. September 1821. ausgestellte Obligation, ingrossirt am 27. October 1821. zu haben vermeinen, und diese in dem auf den 20. Janur d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, d. 8. Februar 1840.

Tenge.

v. Mezner.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

17) Am 6 März d. J., Vormittags 11 Uhr, soll das von der Wittwe des Hinrich Mohrmann, Wübke Margarethe geb. Wahnbeck zum Bürgerfelde, am 19. August 1837. vor dem Stadt Magistrate errichtete Testament, da die Testatrix am 21. d. M. verstorben ist, auf dem Rathhause hieselbst publicirt werden.

Oldenburg, 1840. Febr. 24.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Brake.

18) Am 5. März d. J. um 1 Uhr Nachmittags soll mit der öffentlichen Verdingung der behuf Einbringung einer neuen Welle und eines neuen Windpfuhls, Reparation des Giebels und der Halsschienen, sowie Anbringung einer neuen Mühlenruthe an der herrschaftlichen Strückhauser Windmühle erforderlichen Zimmer und Schmiede-Arbeiten im Strückhauser Mühlenhause verfahren werden.

Brake, 1840. Febr. 20.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Rodenkirchen.

19) Das vor hiesigem Amte errichtete Testament des weyl. Heuermanns Johann Hinrich Böschen zu Butterburg, soll am 4. k. Mts. März, Morgens 10 Uhr, auf der Amtsstube veröffentlicht werden.

Rodenkirchen, 1840. Febr. 18.

Eschen. Bucholtz.

Amt Abbehausen.

20) Abbehausen. Am 10. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen in Reiners Wirthshause zu Tettenserfiel, die Zimmer- Hand- und Erdarbeiten, die Lieferung von circa 1225 Pfund Eisengeräth, von Löschpapier, Theer und weißem Torf, zur Erbauung einer etwa 150 Fuß langen Kaye am Tettenser-Aussentiefe, öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Die Bedingungen können auch 8 Tage vor dem Termine bei Amte eingesehen werden.

Ellwürden, 1840. Febr. 13.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Ganderkesee.

21) Zur Untersuchung der Wehrpflichtigen aus hiesigem Amte von Seiten der Recrutirungs-Commission, ist Termin

auf den 7. März d. J. Morgens 11 Uhr

zu Falkenburg angesetzt worden.

Demnach werden alle Wehrpflichtige, welche sich nach dem Recrutirungsgesetze alsdann stellen müssen, hiemit verabladet, bei Strafe gesetzlicher Nachtheile sich zu diesem Termine in Lönneckers Wirthshause zu Falkenburg einzufinden.

Zur Einstellung der vom hiesigen Amte als Ergänzung zu stellenden Mannschaft ist

der 2. May d. J.

bestimmt, und haben sich alsdann

1) die Wehrpflichtigen von 1818, insofern solche für dienstüchtig und dienstpflichtig bereits erklärt sind oder bei der bevorstehenden Untersuchung noch werden erklärt werden, bis zur Loosungsnummer 47 einschließlich,

2) alle diejenigen Wehrpflichtigen der früheren Jahresclassen, welche als zu klein oder zu schwach, oder wegen temporairer Uebel einstweilen zurückgesetzt sind, bei der nächsten Untersuchung aber von der Recrutirungs-Commission noch für dienstüchtig oder für contingent- oder reservepflichtig werden erklärt werden, insofern höhere Loosungsnummern als die von ihnen gezogenen bei der Einstellung ihrer Jahresclasse in Dienst gestellt sind,

3) alle diejenigen Wehrpflichtigen der jetzt eintretenden Jahresclasse von 1818 und früheren Jahresclassen, bei denen die oben Ziffer 2 am Ende gedachte Voraussetzung eintritt, und welche wegen Abwesenheit, Krankheit u. s. w. bisher vor der Recrutirungs-Commission nicht erschienen sind, und auch bei der bevorstehenden Untersuchung nicht vor derselben sich stellen werden

Morgens 9 1/2 Uhr

in dem Sitzungslocale des Militair-Collegiums zu sistiren.

Ganderkesee, 1840. Febr. 14.

Bukling.

Büsing.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Löningen.

22) 1) Montag den 2. März d. J. sollen in dem Hamstrupper und Herberger Fuhrenkampe, 131 Haufen Fuhrenholz zu Balken, Sparren und Latten, verkauft werden. Käufer versammeln sich Morgens 10 Uhr in dem Hamstrupper Fuhrenkampe.

2) Dienstag den 3. März d. J. in dem Bunner und Böener Fuhrenkampe 232 Haufen besonders-schönes und starkes Fuhrenbauholz. Käufer haben sich Morgens 10 Uhr im Bunner Fuhrenkampe einzufinden.

3) Donnerstag den 5. März d. J. in dem Werwer und Burlagsberger Fuhrenkampe 288 Haufen Fuhrenholz, ebenfalls zu Balken, Sparren und Latten tauglich. Käufer versammeln sich Morgens 10 Uhr in Werwer Fuhrenkampe und

4) Freitag den 6. März d. J. Morgens 11 Uhr in dem Linderner Fuhrenkampe 100 Fuder Windfallholz. Darauf Reflectirende versammeln sich zur bestimmten Zeit bei dem gefällten Holze.

Löningen, den 19. Februar 1840.

v. Schutdorff. Drjver.

Amt Friesoythe.

23) Das amtlich aufgenommene Testament der Wittwe des weyl. Johann Speckmann zu Altenoythe soll nach dem kürzlich erfolgten Ableben der Testatrix am 29. Febr. d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur Publication gebracht werden.

Friesoythe, 1840. Febr. 15.

Tappenbeck.

Hendorff.

24) Das dem Amte übergebene Privattestament des Johann Ahlrichs in Hollen soll nach dem kürzlich erfolgten Ableben des Testators am 29. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur Publication gebracht werden.

Friesoythe, 1840. Febr. 5.

Tappenbeck.

Hendorff.

Amt Tettens.

25) Die zum Neubau der Brücke über die Tütshörner (Utlander) Leide erforderlichen Holz- und Eisen-Materialien und Arbeiten, sollen am 10. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Herrmann Meier zu Jever Hause öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Riß und Bestick liegen auf dem hiesigem Amte und bei dem Deich-Conducteur Hullmann in Jever zur Einsicht offen.

Tettens, 1840. Febr. 18.

Oeltermann.

Stadtamt Jever.

26) Das beim Stadtamte producirte Testament der Eheleute Eibe Lübbers Neshausen und Etta Maria geb. Duden hieselbst, vom 15. April 1834., soll, nachdem der Erstere verstorben, so weit es dessen Disposition betrifft, am 6. k. M., Morgens 11 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Jever, den 20. Febr. 1840.

Jürgens.

Harms.

Kirchen- und Schul-Sachen.

27) Hatten. Zur öffentlichen Ausverdingung einiger, in und bei den Schulgebäuden zu Hatten, Munderloh und Dingstedt nöthigen, nicht unbedeutenden Bauten und Reparaturen, ist Termin auf den 9. März, Morgens 10 Uhr, im Hause des Kirchspielvogts Twiestmeyer zu Hatten angesetzt worden. Die desfallsigen Bestecke können bei den Schuljuraten Menke zu Hatten, Meiners zu Munderloh und Rodiek zu Dingstedt eingesehen werden.

Schulvorstand.

Armensachen.

28) Stollhamm. Am 2. März d. J., von 2 Uhr an, sollen in Wwe Harms Wirthshause circa 45 Arme beiderlei Geschlechts, Kinder und Erwachsene, wie auch die Lieferung der Särge, Bröde, Schuhe und Holzschuhe für die Armen mindestfordernd ausverdungen werden.

Die Special-Direction.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Stollhammerwisch. Joh. Christ. Dreeke läßt am 6. März d. J, Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung:

1 hellbraunes Mutterpferd, mit einem weißen Hinterfuß, 7 Jahr alt, 1 weitspurigen beschlagenen Ackerwagen, 1 Pferdegeschirr, 1 Sattel mit Zubehör, fast neu, 1 Staubmühle, 1 Bette, 1 Schreibpult, 1 Koffer, 1 Wiege, 2 fast neue Tische, 6 Stühle, fast neu, 2 Butterkarnen, 4 Rahm-

Landesbibliothek Oldenburg

und Butterküfen, 20 bis 30 Milchballjen, etwas Zinngeräth und mehrere andere Haus,- Küchen-, Milch- und Ackergeräthschaften, ferner 30 bis 40 Stück Balkschleeten, groß und klein, mehreres Schaalholz und eine Quantität Kartoffeln,

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist bis zum 18. Octbr. d. J. verganten.

2) Schweiburg. Der Hausmann Johann Wessels läßt in seinem Wohnhause am 3. März d. J. 14 tiedige Kühe, 5 güste dito, 6 2jährige Quenen, 4 Rinder, 1 2jährigen Stier, 3 Pferde, wovon 1 trächtig, 4 trächtige Schweine, 10 Schafe, 1 beschlagenen Wagen, 1 Kley- und 1 Fußpflug, 1 Staubmühle, 1 Schreibpult mit Auffatz, 1 Eckschrank, 2 vollständige Betten, 1 Hausuhr, 300 ℔ Speck, 1 Last Bohnen, ½ Last Cartoffeln, 4 Landhecken, nebst sonstigem Haus- und Ackergeräthe, öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Eckwarden. Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Nawald läßt in seiner Wohnung am 5. März d. J. öffentlich meistbietend verganten:

12 Stück tiedige und güste Kühe und Quenen, 12 Stück 4jährige, 3- und 2jährige Ochsen, 5 Pferde, worunter 2 trächtige Stuten, 5 und 8 Jahr alt, 2 egale braune Mutterpferde, 4 und 6 Jahr alt, 1 2jähriges Mutterpferd mit Blesse, ferner 3 neue Egden, einige Betten, 2 doppelte Jagdflinten, 1 alte Mühlenruthe und mehreres altes Bauholz und sonstige Sachen.

4) Halsbeck. Der Hausmann Gerd Siefken zu Halsbek läßt am 6. und 7. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend,

500 Stämme schwere Eichen und Buchen,

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen, wobei den Käufern zur Nachricht dient, daß unter andern auch das schöne Holz, welches mitten im Dorfe Halsbek, und unmittelbar an der Heerstraße steht, zum Verkauf kommen wird.

Luks, Auctionator.

5) Oberhammelwarden. Der Holzhändler H. F. Burhoop läßt in der Mitte des Monats April d. J. eine bedeutende Quantität oberländisches Holz, vorzüglich in circa 140 Stück Balken von 24 bis 60 Fuß Länge bestehend, desgleichen Schlenkers, Sparren, Latten und Balkschleeten, öffentlich meistbietend mit halbjähriger Zahlungsfrist verkaufen, wozu Liebhaber hierdurch vorläufig aufmerksam gemacht werden.

Zugleich bringt derselbe seit gut assortirtes Holzlager, welches stets oberländisches Holz in großer Auswahl vorräthig hält, besonders allen Baulustigen in Erinnerung und verspricht reelle Behandlung und billige Preise. In Auftrag: Giese.

6) Garnholt. Der Hausmann J. D. Ulken zum Garnholt läßt am 13. und 14. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend,

500 Stämme Eichen und Buchen, zu Schiffs-, Bau- und Wagenholz geeignet, so wie auch mehrere Hainbuchen und Eschen, und eine Quantität Rocken,

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen. Hainbuchen, Eschen und Rocken werden erst am zweiten Verkaufstage zum Verkauf kommen.

Luks, Auctionator.

7) Westerstede. Eilert Heidkroß läßt am 9. k. M., Nachmittags 1 Uhr, in Brüggemanns Wirthshause,

2 Pferde, 6 tiedige Kühe und Quenen, 20 Schweine, 2 beschlagene Wagen, 8000 ℔ Heu, 400 Schöfe Stroh, 150 Scheffel Rocken, 200 Sch. Hafer, 200 Scheffel Kartoffeln, 1000 ℔ Speck, 200 ℔ Mettwürste, 400 Stück theils trockene eichene Dielen, mehrere büchene und pappelne Bohlen, 1 Schreibpult, 2 Tische, und verschiedene sonstige Sachen,

meistbietend verkaufen.

8) Ovelgönne. C. G. Addix Wwe. läßt am 3. März in ihrer Wohnung folgende Gegenstände öffentlich verganten, als: 1 braune 4jährige Stute, 1 güste und 1 tiedige Kuh, 1 fast neuen Korbwagen mit 3 Tafelstühlen und eisernen Achsen, 1 dito Ackerwagen, 1 Sandtrog, mehreres Pferdegeschirr und Hecken, ferner 1 Briefschrank, 1 neuen tannenen Schrank, 1 Schreibtisch, 1 dito Pult, mehreres Braugeräth, als 2 Böttiche, Fässer usw., mehrere eiserne Töpfe urd Pfannen, auch einige Eisen- und Messing-Waaren, endlich allerlei hausgeräthliche Sachen, verschiedene Bücher usw. usw.

9) Wunderburg. In meiner Auction am 2. und 3. März, Mittags 12 Uhr anfangend, lasse ich auch eine schöne Drehbank, 1 Comtoir- und ein Leinenschrank, so wie mehreres Kaffee- und Theegeschirr, eiserne Töpfe, Dielen, Mauersteine, Pfannen, Dünger und recht viele andere Sachen mit verkaufen. Die Sachen können vorher jederzeit besehen werden.

D. Kruse.

10) Oldenburg. Am 2. März d. J., Morgens 9 Uhr, lasse ich im Hause des Gastwirths Lefeber an der Langenstraße hieselbst, die zum Nachlaß

Landesbibliothek Oldenburg

der weyl. Wittwe Stock gehörigen Gegenstände, Hausgeräth, worunter 1 Sopha, 1 Bette, 1 Commode, Tische, Küchengeräth, Leinenzeug und Kleidungsstücke, 2 goldene Ringe und 1 dito Halsschmuck und was sonst vorfallen wird, öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Potthast, Curator des Nachlasses.

11) Wiefelstede. Hinrich Eilers läßt in seinem Wohnhause am 20. März 1840.

2 Wagenpferde, 20 Stück tiedige Milch- und güste Kühe und Quenen, 2 Zugochsen, 2 trächtige und 2 güste Säue, 1 beschlagenen Ackerwagen, nebst sonstigem Haus- und Ackergeräth meistbietend verkaufen.

12) Ovelgönne. Die den Kindern und Erben des weyl. Joh. Fr. Chr. Bertholdi zu Neuhaus an der Oste gehörigen, im Amte Abbehausen belegenen, Immobilien kommen wie am 1. Febr. d. J. abermals am 29. Febr. d. J. in Gruben Wirthshause in Ellwürden zum Verkaufsaufsatze, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

13) Jaderberg und Rastede. Der Pächter Joh. Gerh. Backhaus zum Jader Vorwerk, läßt am

21. März. d. J., Mittags 12 Uhr anfangend,

auf seiner Hausmannsbau zu Jaderberge

8 tiedige und güste Kühe, 13 3jährige Ochsen, 6 Pferde, wovon einige trächtig, 2 schöne braune Hengste, resp. 5 und 8 Jahr alt, 1 2jährigen braunen Wallach, ohne Abzeichen, 2 trächtige Mutterschweine, verschiedene Haus-, Acker- und Milchgeräthe, einige Betten, 16 tannene Sparren, von resp. 24 und 40 Fuß Länge, 4 Last frühreifen Hafer, 2 Last Bohnen, 2 Last Rocken, 2 Last Waitzen und einige Fuder Heu,

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

14) Jaderaussendeich und Rastede. Johann Padeken zum Jaderaussendeich läßt am

27. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend,

7 tiedige Kühe, 2 2jährige Quenen, 2 2jährige Ochsen, 3 Rinder, 1 braune trächtige Stute, 6 Jahr alt, 1 dito, 3 Jahr alt, 2 Schafe, 1 großen Haushund, 3 beschlagene Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Schlitten, 1 Häckselkade, 1 Backtrog, 1 Kleiderschrank, 1 Milchschrank, 2 Hangschränke, 1 Bette, 1 kupfernen Kessel, ½ Tonne groß, 500 ℔ Speck und Fett, etwas Rocken, 600 Schof Langstroh, 2 Pferdedecken und allerhand Pferdegeschirr, 1 Karnwinde und sonstiges Milch-, Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

15) Jaderaussendeich und Rastede. Der Hausmann Johann Stöltje zum Jaderaussendeich läßt am

23. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend,

12 tiedige und milchende Kühe, 1 güste dito, 5 2jährige Quenen, 1 2jährigen Bullen, 7 Kuh- und Ochsenrinder, 5 Pferde, 1 Füllen, einige Schafe, 2 Mutterschweine mit Ferken, 2 Wagen, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Staubmühle, 2 Betten, Tische, Stühle, Schränke, Koffer, 1 Grutzquerne, 1 Häcksellade, 6 Seiten Speck und allerhand Haus, Milch- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

16) Kreyenbrück. Am 13. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt J. H. Menke hieselbst, 2 tiedige Quenen, 1 Stier, 1 Hengstfüllen, 20 trächtige Schafe, eine bedeutende Quantität Rocken, Hafer und Kartoffeln, 10,000 ℔ Heu, 4000 ℔ Stroh, 1 completen Sattel, 1 Egde, 1 Pflug, 1 Hausuhr, unterdrücktes Holz zu Latten, Rickelholz, Schlengenpfähle, Bohnenstangen, Erbsesträuche und Feuerholz, desgleichen einige 1000 Eichheistern und sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen.

17) Lehmden und Rastede. Christoph Wemken zu Lehmden läßt am

14. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend,

2 tiedige Kühe, 2 braune Pferde, 1 Wagen, 1 Bette, 1 Kleider- und 1 Hangschrank, 2 Kisten, 1 große Fruchtkiste, 1 Gropenkarre, 1 Dutzend Stühle, 1 Feuerstülpe, 9 Körbe mit Bienen, 1 kupfernen Kessel, 1 Gewehr, 24 neue Dreschflegel und allerhand Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

18) Schmalenfleth. Beike Harksen läßt am 8. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 2 neue Egden, mehrere neue Grabscheite, Lothen, Haumesser, Heu- und Mistgabeln, Haarzeuge, Hacken, Aexte, Beile, Dreifüße, Feuerzangen, Plätteisen, Ellen, Kaffeebrenner und derartiges Eisengeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

19) Neuenbrok. Gerh. Böning und Hinr. Schildt hieselbst, lassen am 9. März d. J., Mittags 12 Uhr, beim Gastwirth Gloystein hieselbst, 100 Stück beste friesische Schafe öffentlich meistbietend verkaufen.

(Hierzu 1 Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 17. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 26. Februar 1840.

20) Gut Hahn. Am 3. März, Nachmittags 1 Uhr, lasse ich auf meiner Bau zum Frieschenmoor, welche Demoiselle Gollenstede bewohnt, circa 20 Stück theils starke Eschenbäume, für Tischler und Wagenmacher brauchbar, auf Zeitfrist öffentlich meistbietend verkaufen. de Cousser.

21) Howick. Die Wittwe Eilers läßt am 3. k. M., Nachmittags 1 Uhr,

1 trächtiges Pferd, 1 2jähriges Mutterpferd, 2 Füllen, 6 tiedige Kühe und Quenen, 3 3jährige Ochsen, 2 trächtige Schweine, 1 beschlagenen Wagen, einiges Wagenholz, 1 kupf. Braukessel, einige Biertonnen, 1 kupf. Theekessel, 5 Kisten, 1 Hangschrank, einige hundert ℔ altes Eisen, 1 Flinte, 1 Pflug, 1 Wagenaufsatz, 1 eisernen Ofen, 1 Hobelbank, einige Fuder erlen Holzschuhholz und verschiedenes Haus- und Ackergeräth meistbietend verkaufen.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Tungeln. Die Wittwe Willers läßt am 7. März, Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung 24 Tagewerk Grasland und 30 Scheffel Saat Ackerland öffentlich meistbietend auf 4 Jahre verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zu verkaufen.

1) Brakesiel. Mein Lager von Danziger 1- und 1½zölligen Dielen, 2½ und 3zölligen Memeler Planken und norwegischen Brettern halte ich zu äußerst billigen Preisen zur Abnahme empfohlen.

Sämmtliches Holz ist durchaus trocken.

H. G. Müller.

2) Varel. ☞ 2½ bis 4½ ℔ schwere Speisekarpfen von ausgezeichneter Qualität gegen baare Bezahlung das Pfd. zu 12 gr. Gold, einzeln und in Quantitäten, beim reitenden Förster Krömmelbein.

Schriftliche Anfragen und Aufträge ꝛc. werden zeitig und portofrei erbeten.

3) Oldenburg. Folgende Gegenstände habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen, als: 1 Grützquerne, 1 neue Butterkarne, 2 neue Milcheimer, 1 neuen tannenen Tisch, 1 Gartenbank, 1 Schlafbank, so wie einen Garten auf der Wunderburg hinter Potthast Hause zu verheuern. Tieste.

4) Rastede. Aus dem Großherzoglichen Schloßgarten zu Rastede werden auch dieses Jahr verkauft: schönblühende Topf- und ausdauernde Landpflanzen, Nelken, neuere Gartenrosen, niedrig wachsende blühende Bosquetsträuche.

Die Preise sind nach dem Verkaufsverzeichnisse bestimmt. Es kosten, wenn mir die Auswahl überlassen bleibt, 50 Sorten Bosquetsträuche 3 ℳ Courant, 12 Sorten neuerer Gartenrosen 2 ℳ Courant, 50 Sorten der schönsten ausdauernden Landpflanzen 3 ℳ Courant desgleichen 50 geringere Sorten 2 ℳ Courant, 12 Nelken in 12 verschiedenen Farben 1 ℳ Courant.

Auch wird Saamen von schönblühenden Sommerpflanzen verkauft, bei einzelnen Prieſen und Sortimenten von 25 Sorten, darunter Levkoyen, Balsaminen, Astern, zu 30 gr., 50 Sorten zu 64 gr., 100 Sorten zu 1 ℳ 54 gr. Courant, von 24 Varietäten Balsaminen zu 36 gr., 12 Sorten desgl. zu 18 gr., 30 verschiedenfarbige Levkoyen zu 1 ℳ, 12 desgleichen zu 24 gr., 24 verschiedenfarbige Astern zu 36 gr., 12 desgleichen zu 21 gr.

Preisverzeichnisse über alle zu verkaufende Pflanzen und Saamen sind gratis bei Unterzeichnetem zu haben. F. Grote.

5) Delmenhorst. Ein starkes dauerhaftes Billard, erst kürzlich neu überzogen, mit allem Zubehör; ein neuer einspänniger Stuhlwagen, mit 1 oder 2 Stühlen und 1 sehr guten Verdeckstuhl bei dem

Gastwirth H. Mühlenbrook.

6) Seefelderschaart. Aecht frischer Gartensaamen bei S. Rabien.

7) Oldenburg. Einige kleine Häuser mit Hofplätzen und ein Brennkessel, so gut wie neu, von 472 Quart. Nachricht in der Expedition.

8) Oldenburg. Wir sind gewilligt, unsern im Herrengarten belegenen, circa 3 Scheffel Saat großen Garten unter der Hand zu verkaufen. In diesem Garten befindet sich ein Gartenhaus, und ist derselbe mit vielen der besten Arten von Obstbäumen bepflanzt. Barelmann.

Landesbibliothek Oldenburg

9) Göttingen und Weende. Zu rentirenden Beziehungen in Spiritus und Branntwein, roh und aufs vollkommenste verfeinert, in allen Stärken und Sorten von 60 bis 90 Grad Tralles; gleichfalls in Kirsch- und Himbeersaft, Punsch-Essenz, Liqueur, Eau de Cologne ꝛc. empfiehlt sich die Fabrik destillirter Producte von Ph. D. Petsahe Wwe & Comp.

10) Oldenburg. Die seit 1832. beim Herrn Kaufmann Sartorius jun. errichtete Mobilien-Niederlage hiesiger Tischlermeister, hat im Laufe der Zeit sich eines immermehr vermehrten Absatzes zu erfreuen gehabt, so daß der Nachfrage in manchen Artikeln nicht jederzeit immer hat begegnet werden können. Seit einiger Zeit hat sich indeß dieselbe durch Lieferungen vieler und mancherlei Arbeiten, in mahagoni und andern Holzarten sowohl, wie auch in lackirten Gegenständen bedeutend completirt, und wird jetzt wohl größtentheils alle Wünsche der verehrten Käufer befriedigen können, und daher dieselbe Hiesigen und Auswärtigen jetzt mit Recht zu empfehlen seyn. Da eine jede Arbeit vor der Aufnahme der Begutachtung dreier Meister unterworfen ist (der Preis sowohl wie auch die Güte der Arbeit), so wird jedes fehlerhafte Stück zurückgewiesen, auch nur zu werthseienden festgestellten Preisen verkauft.

Zu Kauf gesucht.

1) Mühlenhof vor Oldenburg. Eine im Monat April milchwerdende Kuh, die 9 Quartier mißt und von guter Art ist. Friedr. Renken.

Zu verheuern.

1) Burhave. Am 2. März, Nachmittags 4 Uhr, sollen pl. m. 10 Jück Pfarrland, die Tiucht genannt, abwechselnd zum Fennen und Mähen in Morisse Gasthause verheuert werden. Weser.

2) Reitland. Von nächstem Mai ab an habe ich von der von mir bewohnten Stelle noch das Mehrste, wegen mangelnder Bürgschaft des gehabten Heuermanns, zu verheuern. Liebhaber dazu wollen sich je eher je lieber und spätestens am 3. März d. J., Nachmittags, in Johann Bargmanns Wirthshause zu Reitlanderherrenweg bei mir melden.

Joh. Gerh. Westerholt.

3) Oldenburg. Eine Stube nebst Kammer, mit Möbeln und Aufwartung, vorne oben im Hause, sofort anzutreten. Achternstraße № 41.

4) Oldenburg. Sofort oder zur beliebigen Zeit Stallung für Reit- und Wagenpferde, auch hinlänglich Wagenremise und Bodenraum billig bei

H. Westje, Haarenstraße.

5) Oldenburg. 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Bodenraum, oben nach vorne, bei

F. Röben, Haarenstraße № 51.

6) Oldenburg. In dem von der weil. Wwe Wesche früher bewohnten Hause an der Haarenstraße ist auf den 1. Mai eine Stube und Kammer mit Möbeln zu vermiethen. Näheres beim

Cabinetsrevisor Wesche.

7) Oldenburg. Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer für einen einzelnen Herrn. Wo? sagt die Expedition.

8) Oldenburg. Als Sommerwohnung zu benutzen ist an der Gartenstraße eine Unteretage nebst kleinem Garten und Hofplatz zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

9) Oldenburg. In des Herrn Cammerrevisor Wiedemann Hause habe ich gegen Ostern eine tapezierte Stube mit Schlafkammer nach vorne zu vermiethen, am liebsten an eine oder zwei Personen.

H. Bergen.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Auf Ostern dieses Jahres wird eine Wohnung in der Nähe der Caserne außerm heil. Geistthor gesucht, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, gutes Wasser, nebst Stallung für 3 Kühe, wie auch gehörigen Bodenraum für Futter und Feuerung, nebst Garten. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Heilgeist-Esch № 45.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen;

Predigt
zur Feier des Jahresschlusses 1839.,
so wie der Erbauung der Apener Kirche
im Jahre 1239.
gehalten von
G. H. Büsing.
Preis geh. 6 Grote.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Jaderaussendeich. Ein Schuhmachergeselle der gute dauerhafte Arbeit machen und Zeugnisse seines guten Betragens vorzeigen kann, kann von jetzt an auf längere Zeit Arbeit erhalten bei dem Schuhmacher. Ber. Chr. von Lienen.

2) Oldenburg. Ein Knabe, welcher die Schuhmacherprofession zu erlernen wünscht, kann sofort oder

Landesbibliothek Oldenburg

Ostern d. J. in die Lehre kommen. Das Nähere bei Thieste.

3) Oldenburg. Auf Maitag dieses Jahres kann ein junger Mensch, am liebsten vom Lande, als Lehrling in die Lehre treten bei
Schlächter G. W. Müller Wwe.

4) Rodenkirchen. Zwei geschickte Tischlergesellen kann ich jeden Tag in Arbeit nehmen.
F. C. Klattenhof, Tischlermeister.

5) Wildeshausen. Ich suche zu Ostern oder Maitag einen Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling.
Bergfeld, Gold- und Silberarbeiter.

6) Hakendorferwurp. Unterzeichneter wünscht auf nächsten Ostern oder Mai einen Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling anzunehmen. Hierauf Reflectirende wollen sich forderfamst bei ihm melden.
J. J. N. Pahl, Sattler.

7) Oldenburg. Je eher je lieber einige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen.
G. Rüger.

Gelder zu verleihen.

1) Sarve und Heering. Die Vormünder für weyl. Heuermann Ostendorf zu Kleinenweser Kinder, J. H. Stoffers und R. Ostendorf, haben sofort 425—450 ℔ Gold Pupillengelder zu billigen Zinsen zu belegen.

2) Schweier-Außendeich. Am 1. Mai d. J. kann ich 115 ℔ Gold Pupillengelder zinsbar verleihen. Albert Warns.

3) Brake. Sofort 1000 ℔ Pupillengelder gegen ganz sichere Hypothek und zu billigen Zinsen, unter meiner Nachweisung C. B. Kuhlmann.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. (Verloren). Ein goldener Uhrschlüssel mit 4 Röhren. Wer ihn in der Exp. d. A. abgiebt, erhält ein angemessenes Fundgeld.

Vermischte Nachrichten.

1) Bremen. Nach New-York
wird am 5. März expedirt das ausgezeichnet schöne, ganz besonders schnellsegelnde, kupferfeste hiesige Barqueschiff

Diamant, Capitain Balleer.

Die schöne Cajüte, so wie das hohe geräumige Zwischendeck wird zur Ueberfahrt für Passagiere, so wie der übrige Raum des Schiffs zur Verladung von Frachtgütern empfohlen.

Auch nach Charlestown können mit dieser schönen Gelegenheit Passagiere befördert werden.
Nähere Auskunft ertheilt
Johann Dunze, Schiffsmakler.

2) Meierei im Kirchspiel Sande, 1840. Febr. 19. Da ich durch Körperschwäche mitunter verhindert bin, meinen Geschäften außerhalb des Hauses in Person vorzustehen, so mache ich zur Nachricht eines Jeden, den es angeht, hiedurch öffentlich bekannt, daß ich meinen beiden Söhnen, Johann Friedrich und Harm Gerhard, zur Wahrnehmung meiner Angelegenheiten generelle Vollmacht ertheilt habe, und daß dieselben namentlich auch befugt sind, Gelder für mich in Empfang zu nehmen und darüber gültig zu quitiren. R. D. L. Brahms.

3) Iffens. Die am 18. Janr. d. J. im Executivverkaufe bei Joh. Warns zu Eckwarden käuflich erstandenen Sachen, als: 2 Betten, 1 Oefken mit 2 Töpfen und 1 eisernen Ofen, 2 Tische, 6 Stühle, 1 Schlaguhr habe ich demselben einstweilen noch im Gebrauch gelassen, und warne ich daher vor deren Ankauf. Joh. Hinr. Meyer.

4) Seefelderschaart. Zu einem, Montag, den 2. März, in meinem Hause statthabenden Ball, für Meister und Gesellen, lade ich hiemit ergebenst ein. F. C. Lidecke.

5) Jaderkreuzmoor. Wenn das am 22. Janr. 1839. in meinem Holzverkaufe gekaufte Holz nicht spätestens bis zum 8. März abgefahren ist, so ist dasselbe, conditionsmäßig, an den Verkäufer wieder verfallen. Wittwe Schwarting.

6) Prieweg bei Tossens. Am Sonntag, den 1. März, ist Tanzmusik in meinem Hause, wozu ich ergebenst einlade. J. G. Bargmann.

7) Berne. Folgende Gegenstände, als: 1 Kuh, 1 Schwein, 3 Betten, 2 Setzbettstellen, 1 Kleiderschrank, 1 Milchschrank, 1 Pult, 6 Stühle, 1 Lehnstuhl, 2 Tische, 2 eiserne Töpfe, 1 kupferner Theekessel, 1 Spiegel, 1 messingener Mörser, 1 Koffer, 1 großes Rad, 1 kleines Rad, 5 eiserne Bolten, 5 eiserne Wibbel, 1 Theerkessel, 1 Geschirr, 1 großer Schlitten und 1 messingener Farbekessel sind laut Amtsprotocolls vom 5. Juli 1832. von dem Seiler Andreas Milchelsen zu Huntebrück an meinen verstorbenen Vetter Johann Heinrich Hüpers in Berne verkauft und vom letztern nach einem Amtsprotocolle vom 26. Nov. 1832. mir wieder zum Eigenthum übertragen worden. Indem ich nun noch einstweilen die oben namhaft gemachten Gegenstände dem gedachten Seiler Andreas Milchelsen im Gebrauche gelas-

Landesbibliothek Oldenburg

sen habe, so warne ich einen jeden vor anderweitigem Ankauf derselben. E. H. Stahl.

8) Eversten. Sonntag, den 1. März, Tanzparthie im Bürgerverein bei Wollerring.

9) Londoner Phoenix-Feuer-Assuranz-Societät.

Die unterzeichneten General-Agenten sind zu der Erklärung ermächtigt worden, daß hinsichtlich der Versicherungen auf Gebäude künftig die bisherigen Versicherungs-Bedingungen, zu Gunsten hypothekarischer Gläubiger, folgenden Zusatz-Paragraph erhalten sollen:

XXIII. Schließlich wird erklärt, daß, wenn bei Gebäude-Versicherungen der Versicherte durch seine Schuld, mit Rücksicht auf irgend einen in vorstehenden Bedingungen erwähnten Umstand, den Entschädigungs-Anspruch verlieren würde, die Compagnie zu Gunsten der etwa bei dem abgebrannten Gebäude oder Grundstück betheiligten, zur Zeit des Feuers protocollirten, hypothekarischen Gläubiger, auf das Recht der Entschädigungs-Verweigerung verzichtet. Die Gläubiger müssen jedoch ihre hypothekarischen Ansprüche und Rechte, und zwar soweit diese, ganz oder theilweise, durch die Entschädigungs-Summe befriedigt werden, dann sogleich der Compagnie cediren. Die Bedingungen des §. XI. werden hiedurch aber nicht aufgehoben.

Die Compagnie erklärt ebenfalls, den gedachten Zusatz-Paragraph schon auf alle bestehende oder in nächster Zeit auszufertigende Policen über Gebäude-Versicherungen ausdehnen zu wollen, wenngleich solche Policen diesen Zusatz-Parapraph noch nicht in den Versicherungs-Bedingungen enthalten.

Hamburg, 15. Febr. 1840.

Hanbury & Co.
General Agenten der Londoner Phönix-Feuer-Assuranz-Societät.

Die vorstehende Erklärung verfehle ich nicht bekannt zu machen, und bei dieser Gelegenheit zugleich die Phoenix-Compagnie, welche bei den liberalsten Grundsätzen die größtmöglichste Sicherheit gewährt, zu Versicherungs-Aufträgen zu empfehlen.

Oldenburg, 17. Februar 1840.

E. A. Schröder Sohn.

10) Wunderburg. Montag, den 2. März, Tanzparthie bei Potthast.

11) Varel. Den colossalen fetten Ochsen, dessen Gleichen das Großherzogthum Oldenburg unstreitig in den letzten 20 Jahren nicht aufzuzeigen hatte, fand ich Veranlassung vom Herrn Klävemann in Oldenburg zu kaufen. Seine Höhe ist reichlich 7 Fuß, und verdient als seltene Erscheinung bemerkt zu werden, daß er circa 1800 Pfund schwer seyn wird.

Gern verschaffe ich einem resp. hiesigen und auswärtigen Publicum Gelegenheit, dieses bewundernswerthe Thier vom 1. bis zum 8. März, durch eine öffentliche Aufstellung in meiner Wohnung in Augenschein zu nehmen, und wird alsdann derselbe am 9. März bei mir geschlachtet.

M. Weiler, Schlächtermeister.

12) Schiffsnachrichten. Liste der vom 10.—18. Febr. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Febr. 10. Cpt. F. Heinberg, Fanny, Russ. Fl., nach Lissabon, mit Ballast.
— 10. Cpt. B. Balleer, Diamant, Brem. Fl., von Charlestown, mit Reis und Baumwolle, zu Brake.
— 10. Cpt. L. B. Janßen, Hesperus, Hann. Fl., von Antwerpen, mit Stückgütern, zu Brake.
— 18. Cpt. B. H. Schwertmann, Dorothea, Old. Fl., von New-Castle, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 18. Cpt. J. Schütte, Anna Margrete, Dän. Fl., von Stähr, mit Branntwein, zu Brake.
— 18. Cpt. H. Grundtmann, Freundschaft, Dän. Fl., von Stähr, mit Branntwein, zu Brake.

Geburts-Anzeigen.

1) Osternburg, den 23. Febr 1840. Heute Morgen um 7½ Uhr wurde meine Frau geb. Hobbie von einem Sohne glücklich entbunden. Statt des Ansagens zeige ich dieses meinen Verwandten und Bekannten hiedurch ergebenst an. H. Kettler.

Termin zur Zurücklieferung aller vor länger denn 6 Wochen von der Großherzoglichen öffentlichen Bibliothek entliehenen Bücher:

Freitag, den 28. Febr., Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Landesbibliothek Oldenburg